

Dividenden: 1924—1926: 0%.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Robert Ritter, Mannheim; Bank-Dir. Stadtrat a. D. Hermann Jursch, Berlin; Bank-Dir. Dr. Wilhelm Roeder, Frankfurt a. M.; Justizrat Heinrich Reh, Bank-Dir. Heinrich Henkel, Darmstadt; Gen.-Dir. Paul Dumcke, Dir. Philipp Becker, Frankf. a. M.

Credit-Anstalt Aktiengesellschaft, Dortmund, Burgwall 24.

Gegründet: 30./11. 1927 mit Wirk. ab 1./7. 1927; eingetr. 31./12. 1927. Gründer u. Einbring.werte s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929. Die Firma Ohnesorge Wolff & Co., Dortmund u. die Castroper Bank Schiele & Co. in Castrop-Rauxel brachten bei der Gründung ihre Bankgeschäfte in die neue A.-G. ein.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften aller Art. Die Ges. ist berechtigt, Zweigniederlass. u. Zahlstellen zu errichten u. sich an anderen einschlägigen Geschäften zu beteiligen. — Zweigniederlass. besteht in Castrop-Rauxel unter der Firma „Castrop-Rauxeler Bank, Fil. der Credit-Anstalt A.-G., Dortmund“.

Kapital: RM. 2 000 000 in 1800 Akt. zu RM. 1000 u. 2000 Akt. zu RM. 100, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1929: 1./10.—30./9.).

Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Je RM. 100 A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Kassa u. fremde Geldsorten 91 099, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 9342, Postscheck 4140, Wechsel 644 383, Guth. bei Banken u. Bankfirmen 609 725, eigene Wertp.: festverzinsl. (vornehmlich Goldpfandbriefe) 214 275, sonstige börsengängige Wertpapiere 50 525, unnotierte Werte 23 272; Schuldner in lauf. Rechn.: ungedeckte 290 006, gedeckte 4 477 817; Inv. (Zentrale u. Filiale) 24 000, Immobil. 414 500, Hyp. 600, (Avale 487 576). — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 25 000, Guth. deutscher Banken u. Bankfirmen 587 069, Einlagen: nach 14 Tagen fällig 103 518, nach 1 Monat u. darüber fällig 1 007 654, sonst. Gläubiger: innerh. 1—14 Tagen fällig 978 495, nach 14 Tagen u. länger fällig 1 752 221, Hyp. 190 000, (Avale 487 576), Gewinn 209 728. Sa. RM. 6 853 688.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 272 506, Gewinn 209 728 (davon Div. 160 000, R.-F. 25 000, Tant. u. Gratifikat. 23 500, Vortrag 1228). — Kredit: Gewinnvortrag 2563, Zs. 198 229, Gebühren 281 442. Sa. RM. 482 235.

Dividenden: 1927/28 (15 Mon.) 10%; 1928/29: 8%.

Vorstand: Ewald Sachs, Dr. Heinrich Wolff, Dortmund; Erich Schiele, Castrop-Rauxel.

Prokurist: A. Figur. **Bevollmächtigter:** Karl De Thier, Castrop-Rauxel.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Hermann Börsing; Stellv. Bürgermstr. a. D. Zeitungsverleger Bernh. Hasenclever, Reederei-Dir. Ger.-Ass. a. D. Carl Diederichs, Stadtverordn. Fr. Kamrath, Dortmund; Senator J. Koster, Heerlen (Holland); Zeitungsverleger Lambert Lensing, Rechtsanwält Dr. jur. Wilhelm Nuss, Dortmund; Bank-Dir. Willy Seiffert, Berlin; Fabrikbes. J. Tilmann, Dortmund; vom Betriebsrat: C. Flume, E. Kleinhaus. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Dresdner Handelsbank Akt.-Ges. in Dresden,

Ostra-Allee 9.

Gegründet: 28./3. 1873. Firma bis 31./12. 1913: Central-Viehmarkts-Bank Akt.-Ges. 6 Zweigstellen in Dresden u. Zweigniederlass. in Bautzen.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art, Pflege des Geschäftsverkehrs mit Handel u. Gewerbe, insbes. dem Fleisergewerbe durch: Gewährung von Kredit in laufender Rechnung; Diskontierung von Wechseln; Gewährung barer Darlehne gegen Sicherheit; Verzinsung von Bareinlagen.

Die Ges. steht in freundschaftl. Beziehung zur Sächs. Staatsbank u. Sächs. Girozentrale, die einen kleinen Teil der Aktien übernommen haben. — Am 1./3. 1922 fand die Anglieder. des Bankhauses Schmidt & Gottschalk in Bautzen u. damit die Erricht. der Fil. Bautzen statt. — April 1930 Übernahme der Credit- u. Depositen-Bank für Sachsen beschlossen.

Beteiligungen: Die Bank besitzt sämtl. Anteile der Immobilien-Handels-G.m.b.H., Dresden, die im Besitz zahlreicher wertvoller Grundst. (teils mit Geschäftsstellen der Bank) ist. Die Ges. ist beteiligt bei der Vereinsbank Dresden G. m. b. H., bei der Dresdner Kassen-Verein A.-G. u. bei der Dresdner Revisions- u. Treuhand G.m.b.H. Eine Arbeitsgemeinschaft besteht mit dem Reisebüro Alfred Rohn in Dresden.

Kapital: (Erhöh. beschlossen) RM. 1 500 000 in 2650 Nam.-Vorz.-Akt. Lit. A zu RM. 100, 1750 Nam.-Vorz.-Akt. Lit. B zu RM. 20, 10 000 Inh.-St.-Akt. Lit. C zu RM. 100 u. 10 000 Inh.-St.-Akt. Lit. D zu RM. 20. Die Vorz.-Akt. haben bei Liquid. Vorbefriedig. bis 120% des Nennbetrages. Für den Fall, dass aus dem dann verbleibenden Rest die St.-Akt. einen höheren Prozentsatz ihres Nennbetrages erhalten würden, werden die Vorz.-Akt. mit den St.-Akt. hinsichtlich der gesamten Liquidationsmasse gleichgestellt. Die Einziehung von Aktien kann durch Ankauf aus dem jährlichen Gewinn erfolgen. Zu diesem Zwecke können die jeweiligen freien Rücklagen in voller Höhe verwendet werden. Ausserdem sollen dazu aus dem sonst verfügbaren Gewinn nicht mehr als 25% verwendet werden. Der Ankauf soll nicht zum höheren Kurse als dem Parikurse, falls Vollzahlung geleistet ist, sonst in entsprechendem Verhältnis u. zuzüglich einer angemessenen Vergütung für den laufenden Gewinnanteil geschehen. — **Vorkriegskapital:** M. 600 000.